

### **Arbeiterfest in der Werkzeugfabrik von Joh. Weiß und Sohn.**

Da anlässlich der großen Erfolge, welche die Werkzeugfabrik „Johann Weiß und Sohn“ auf der Pariser Weltausstellung erlangte, dem Chef dieser bestrenommirten Firma, Herrn J. B. Weiß, vom Kaiser von Rußland das Ritterkreuz des Stanislaus-Ordens verliehen wurde, so veranstaltete derselbe in dankbarer Anerkennung des Antheils, der dem Fabrikpersonale an diesen Erfolgen zukommt, vorgestern Abends ein Arbeiterfest, das den heiteren, ungezwungenen Charakter eines Familienfestes hatte. Während des Verlaufes desselben überreichte eine Arbeiter-Deputation, deren Sprecher der erste Fabrikwerksführer, Herr Vital war, Herrn J. B. Weiß in einer prachtvollen Enveloppe eine kaligraphisch prächtig ausgestattete Adresse, deren Wortlaut folgender ist: „Hochgeehrter Herr“ Dem reichen Kranze wohlverdienter Auszeichnungen, welche den hervorragenden industriellen Leistungen Ihres Etablissements seit dessen mehr als vierzigjährigem Bestande zu Theil wurden, hat sich ein neues Blatt beigefügt, indem Ihnen aus Anlaß der auf der Pariser Weltausstellung d. J. 1867 errun-

enen Erfolge von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland das Ritterkreuz des Stanislaus Ordens verliehen wurde. Gestatten Sie, hochgeehrter Herr, Ihrem Ihnen aufrichtig ergebener Personale, bei diesem freudigen Ereignisse den Gefühl inniger Theilnahme Ausdruck zu geben, von welchen dasselbe um so lebhafter bewegt wird, als es ihm zu seiner besonderen Genugthuung gegönnt ist, unter Ihrer thatkräftigen und intelligenten Leitung an der Hervorbringung jener nicht nur innerhalb der Grenzen des Vaterlandes, sondern auch weit über diese hinaus vortheilhaft bekannten Erzeugnisse mitwirken zu können, welche bei so vielen Weltausstellungen einen belobenden Wahrspruch der Jury davontrugen und sowohl unseren allergnädigsten Monarchen, als auch fremde Souveräne zur Verleihung sichtbarer Zeichen ihrer huldvollen Anerkennung veranlaßten. Mögen Sie, hochgeehrter Herr, noch eine lange Reihe von Jahren Ihre so erspriessliche Thätigkeit auf industriellem Gebiete fortsetzen, möge es Ihren Mitarbeitern noch lange vergönnt sein, Sie in Ihrem erfolgreichen Wirken nach besten Kräften zu unterstützen und auf diesem Wege Ihnen ihre Dankbarkeit für die ihnen stets zu Theil gewordene rücksichtsvolle und humane Behandlung werththätig an den Tag zu legen. Wien, am 7. März 1869. Das Komptoir- und Fabrikpersonale der k. k. l. b. Werkzeugfabrik von Joh. Weiß und Sohn.“ Es verdient schließlich noch hervorgehoben zu werden, daß Herr J. B. Weiß sein gesamntes Fabrikpersonale in die allgemeine Arbeiter-, Kranken- und Invalidenklasse auf eigene Kosten eintragen ließ, ein Beweis des herzlichsten Einvernehmens, das in diesem Etablissement zwischen dem Chef und seinem Arbeiterpersonale waltet.